



STADT RADEBEUL

- DER OBERBÜRGERMEISTER -

X	Beschlussvorlage
	Mitteilung über Eilentscheidung
	Informationsvorlage

Vorlagennr.: SEA 15/09– 04/09
Gremium: Stadtentwicklungsausschuss
federführendes Amt: Hoch- und Tiefbauamt

Stand des Verfahrens:					
Gremium:	SEA		Sitzungstermin:	02.06.2009	
Beratungsstatus:	X	zur Beschlussfassung	Öffentlichkeit:	X	öffentlich
		zur Vorberatung			nichtöffentlich

Beschlussfassung:						
abgestimmt am:	02.06.09	ausgefertigt am:	11.06.2009			
stimmberechtigte Mitglieder:			11			
davon anwesend:	10	Nichtteilnahme:	-			
dafür:	9	dagegen:	1			Enthaltungen:

Gegenstand der Vorlage:
 Baubeschluss Ausbau Elbstraße

Beschlussvorschlag:
 Der Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Radebeul beschließt in seiner Sitzung am 02.06.2009 den Ausbau der Elbstraße im Sanierungsgebiet „Kötzschenbroda“.

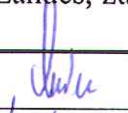
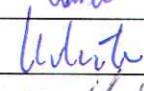
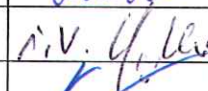
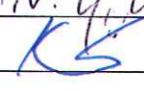
Der Variante 5 der Vorplanung des Ingenieurbüros Weber, Dresden, vom 13.05.2009 (Anlage) wird die grundsätzliche Zustimmung erteilt. Auf dieser Grundlage sind die weiteren Planungs- und Realisierungsschritte durchzuführen.

bisheriger und weiter vorgesehener Verfahrensgang:							
<i>Gremium</i>	<i>Datum</i>	<i>ö./nö.</i>	<i>Beratungsempfehlung</i>			<i>Änderung Beschlussvorschlag</i>	
			<i>einstimmig</i>	<i>mehrheitlich</i>	<i>abgelehnt</i>	<i>ja</i>	<i>nein</i>
SEA	17.03.2009	nö		x	x	x	
SEA	21.04.2009	nö		x	x	x	
SEA	26.05.2009	nö		x		x	
SEA	02.06.2009	ö		x			x

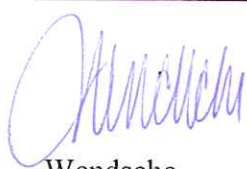
rechtliche Grundlagen:

§ 9 Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Radebeul, § 147 BauGB

Angabe der finanziellen Auswirkungen:

finanzielle Auswirkungen:		X	ja		nein	
Gesamtkosten der Maßnahme:		249.000 €				
ggf. Gesamtkosten des Teilloses:						
Finanzierung:						
HHSt	Bezeichnung	Betrag	planmäßig	üpl	apl	HHR
einnahmeseitig:						
61500.36101	Zuwendung Sanierungsgebiet Kötzschenbroda	106.000 €	106.000 €			
ausgabeseitig:						
61500.94001	Sanierungsmaßnahme Kötzschenbroda	249.000 €	159.000 €			90.000 €
Folgekosten:						
Vermögenshaushalt:		Verwaltungshaushalt: (jährlich)				
Bemerkungen:						
Die Finanzierung erfolgt teilweise im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Städtebauliche Erneuerung“ zu 2/3 aus Finanzhilfen des Bundes und des Landes, zu 1/3 aus dem Eigenanteil der Stadt.						
Bestätigung:	Mitzeichnung federführendes Amt:		Datum:	20.05.09		
	Mitzeichnung bew. Dienststelle		Datum:	20.05.09		
	Mitzeichnung Geschäftsbürgermeister:		Datum:	22.5.09		
	Mitzeichnung Kämmereramt:		Datum:	25.05.09		

Handwritten notes: 20.05.09



Wendsche

Begründung:

Die Elbstraße befindet sich im Sanierungsgebiet „Kötzschenbroda“ und soll – nachdem alle anderen öffentlichen Straßen im Gebiet bereits saniert wurden – als letzte Straßenbaumaßnahme grundhaft ausgebaut werden. Die Finanzierung erfolgt aus den nur noch im Jahr 2009 zur Verfügung stehenden Fördermitteln.

Im Bestand hat die Elbstraße eine mittlere Fahrbahnbreite von 6,75 m, welche östlich und westlich durch Gehwege ergänzt wird. Der östliche Gehweg wird durch 12 Straßenbäume und die öffentliche Beleuchtung (in Rücklage des Gehweges) komplettiert. Zwischen Uferstraße und Fabrikstraße parken Fahrzeuge am östlichen, zwischen Fabrikstraße und Kötitzer Straße am westlichen Fahrbahnrand. Die derzeit angeordneten Verkehrsregelungen sollen beibehalten werden.

Die Elbstraße ist der Kategoriengruppe Erschließungsstraßen nach der RAST 2006 zuzuordnen. Sie dient im Wesentlichen der unmittelbaren Erschließung der angrenzenden bebauten Grundstücke, darüber hinaus als Zufahrt zur Dampferanlegestelle, zum Parkplatz an der Festwiese und als westliche Ausfahrt aus dem Dorfanger Altkötzschenbroda.

In Anbetracht der beengten Parkraumsituation im Sanierungsgebiet ist es angeraten, alle Möglichkeiten zur Unterbringung von ruhendem Verkehr auszunutzen. Ein weiterer maßgeblicher Gesichtspunkt der Planung war, zu untersuchen, ob zusätzlich zu den bestehenden Straßenbäumen Baumstandorte im Planungsabschnitt integriert werden können.

Unter Beachtung der Vorgaben wurden vom beauftragten Ingenieurbüro Weber, Dresden, mehrere Varianten untersucht und nach Vorberatungen im Stadtentwicklungsausschuss am 17.03. 2009 und am 21.04.2009 die Variante 5 mit folgenden Parametern erarbeitet:

Die asphaltierte Fahrbahnbreite beträgt 6,00 m, so dass 15 Längsparkmöglichkeiten auf der Ostseite vorhanden sind. Unter Benutzung von Ausweichflächen (vor den Ausfahrten der Privatgrundstücke) ist Gegenverkehr möglich. Die Längsparkflächen werden nicht durch andere Materialien abgegrenzt.

Der Gehweg auf der Ostseite der Elbstraße wird in seiner Breite beibehalten. Er soll in sächsischer Wegedecke hergestellt werden. Die vorhandenen Bäume erhalten darin Pflanzflächen.

Der ebenfalls in sächsischer Wegedecke vorgesehene Gehweg auf der Westseite wird verbreitert. Unter Beachtung des Medienbestandes (Vermeidung von Umverlegungskosten für Gas, Telekom und Trinkwasser, Verhandlung mit der WSR zum Abstand Trinkwasserleitung/Neupflanzung Bäume) sind insgesamt 8 zusätzliche Bäume in separat abgegrenzten Baumscheiben einzuordnen.

Zusätzlich werden auf der Dreiecksgrünfläche 2 neue Bäume und an der Kötitzer Straße (verlängerte Fabrikstraße) 3 neue Bäume gepflanzt.

Der Leitungsbestand in der Straße (Trinkwasserleitung, Mischwasserkanal, Abwasserdruckleitung) ist derzeit nicht sanierungsbedürftig. Im östlichen Gehweg der Elbstraße befindet sich das Kabel für die Straßenbeleuchtung. Im westlichen Gehweg liegen ELT-Kabel, Telekomleitung und der Leitungsbestand von Kabel Deutschland sowie Gas-Ortsverteilungsleitungen. Die Entwässerung der Elbstraße erfolgt über das zu realisierende Querprofil (Dachprofil). Das anfallende Oberflächenwasser wird in den Tagwassereinläufen gesammelt und schadlos über Anschlussleitungen dem vorhandenen Mischwasserkanal zugeführt.

Die Zufahrtbereiche der Grundstücke werden mit Betonpflaster wieder hergestellt und an den neuen Ausbauquerschnitt angeschlossen. Der vorhandene Straßenbordstein (Granitbordstein) wird aufgenommen und wieder verwendet. Die vorhandenen Straßenabläufe werden durch neue ersetzt.

Die geschätzten Baukosten betragen 249.000,00 €. Der Ausbau soll im Herbst 2009 erfolgen.

Anlage
Variante 5